

SCHWEIZ WIRD VIZE-EUROPA MEISTER

Hinter der Republik Tschechien belegt die Schweiz den zweiten Platz, wenn es um die Anzahl Transaktionen geht, die von den RTGS-Systemen der jeweiligen europäischen Länder verarbeitet werden.

Gemäss Statistiken aus den 16 an der Fussballeuropameisterschaft teilnehmenden Ländern verzeichnete das Echtzeit-Bruttosystem der Tschechischen Nationalbank im letzten Jahr die grössten Umsätze. So verarbeitete das CERTIS-Zahlungssystem pro Tag im Durchschnitt 1,64 Millionen Transaktionen in Kronen. Dicht an den Fersen folgt das SIC-System, das ein tägliches Transaktionsvolumen von 1,43 Millionen Transaktionen in Schweizer Franken verzeichnet. Das drittplatzierte türkische TIC-RTGS weist rund 0,43 Millionen Zahlungen auf, gefolgt vom ersten RTGS-System in Euro, dem der Deutschen Bundesbank, mit 0,16 Millionen Transaktionen. Die Medaillengewinner haben den übrigen Teilnehmern dabei eines voraus: Ihre Systeme wickeln neben Grossbetragszahlungen auch Massenzahlungen ab, die etwa aus Lastschriftverfahren oder aus dem Kartengeschäft generiert werden.

TARGET2

Am 19. Mai 2008 wurde die Migration vom TARGET-Verbund auf die neue TARGET2-Gemeinschaftsplattform erfolgreich abgeschlossen. Damit haben die 20 Länder der Eurozone einen Konsolidierungsprozess ihrer RTGS-Systeme vollzogen. Einer der Hauptmerkmale der TARGET2-Welt ist, dass alle 20 Notenbanken auf einer gemeinsamen technischen Plattform operieren und dadurch ein einheitlicher Servicelevel und die Interoperabilität sichergestellt sind. Die Europäische Zentralbank spielt dabei eine umfassende Koordinationsrolle und fungiert als Systemmanager von TARGET2. Die EU-Länder ausserhalb der Eurozone, Grossbritannien und Schweden, die bisher mit CHAPS Euro und ERIX im TARGET-Verbund angeschlossen waren, haben die eigenen EUR-RTGS-Systeme stillgelegt. So wurde die letzte Zahlung über CHAPS Euro am 16. Mai 2008 verarbeitet. Die Notenbanken beider Länder leiten ihren Eurozahlungsverkehr nunmehr über TARGET2-Verfahren von Zentralbanken in der Eurozone. Die Schweiz ihrerseits ist seit letztem November über das Gemeinschaftswerk euroSIC/SECB mit dem TARGET2-Bundesbank-Verfahren an der Eurozone angeschlossen. ■

Gabriel Juri, Swiss Interbank Clearing AG, gabriel.juri@sic.ch

EM DER RTGS-SYSTEME

